

Zwischenbericht „Projekt Fortbildungskonzepte“
Unterpunkt „Aktuelles aus der Projektstelle“ – Februar 2022

Seit 2019 besteht diese Projektstelle Fortbildungskonzepte. Hier mein Zwischenbericht Februar 2022.

1. Standortbestimmung

Mit vier Posaunenchören und einem Bezirk war und bin ich nach wie vor im Gespräch bezüglich der „Standortbestimmung“ im Chor bzw. Bezirk. Siehe letzter Zwischenbericht aus 2020.

In einem Chor hat die initiierte Standortbestimmung mittlerweile zu einer Neubesetzung der Chorleitungsnachfolge geführt.

Ein anderer Chor konnte durch weiterführende externe Beratung zu einem Ergebnis kommen.

Gerne dürfen sich bei Bedarf Posaunenchöre und/oder Bezirke für das Thema „Standortbestimmung“ bei mir oder dem regionalen Ansprechpartner melden.

Meine persönliche Erfahrung hat gezeigt, dass es gerade auch in schwierigen Zeiten wichtig ist Kontakt zu halten. Nur so kann dezidiert etwas (wenn vielleicht auch manchmal langsam) vorwärtsgebracht werden. Ein Prozess braucht auch manchmal Zeit um zu einem guten Ergebnis zu kommen.

2. Musizieren an ungewöhnlichen Orten und mit neuen Formaten

Dies ist nachzulesen im Bericht aus dem Dezember 2020.

Hierzu gibt es zu ergänzen, dass sich der Arbeitsbereich Posaunen insgesamt mit online-Proben und online-Formaten, dem Umgang mit dem Notenschreibprogramm Finale, dem Musikschneideprogramm Audacity umfangreich auseinandergesetzt hat und jede/r Fortschritte in diesen Bereichen gemacht hat.

3. Neue Probenkonzepte und Ideen

...bieten wir als Arbeitsbereich neben den **traditionellen Formaten** gerne an. Diese Formate wurden als Ideensammlung den Bezirksposaunenwarten und Bezirksteams zur Verfügung gestellt. Weiterentwickelt oder angepasst werden können diese gemeinsam/in Absprache mit uns je nach Bedarf.

4. Der Auftritt der Posaunenarbeit in den Social Media

...wurde initiiert und wird hauptsächlich von mir betreut.

Derzeit allerdings nur auf facebook. Instagram wird dann gestartet, wenn unsere Auswahl-Ensembles wieder regelmäßig musizieren können und alle Veranstaltungen regelmäßig wieder stattfinden können. Ein Instagram-Account bedarf Posts in kurzen Abständen. D.h. eine kontinuierliche Befüllung ist nötig und kann nur gewährleistet werden, wenn stetig Angebote, Konzerte, etc. stattfinden. Es wird dann auch ein Plan erstellt werden, wer wann Posts hochlädt.

5. Digitales Lernkonzept

Die erste Runde der Online-Modultage (Theorieeinheiten für den Befähigungsnachweis Bläserchorleitung) hat stattgefunden. Die Themen und Termine wurden offen kommuniziert und es haben deutlich mehr Interessenten (alle Teilnehmenden, die den Befähigungsnachweis ablegen möchten, sowie interessierte PosaunenchorleiterInnen und BläserInnen) teilgenommen als bisher.

Das digitale Lernkonzept soll weiter ausgebaut werden:

- die Inhalte sollen in kleineren thematischen Einheiten und in regelmäßigen Abständen wiederkehrend online angeboten werden
- die Themenbereiche werden kontinuierlich angepasst und nach Bedarf ausgebaut.

Der Arbeitsbereich Posaunen hält dies für notwendig, da es Themenbereiche sind, die für jede/n PosaunenchorleiterIn wichtig und bereichernd sind.

Außerdem gibt es eine EPiD-weite Kooperation zur Erstellung von Tutorials, die v.a. für den Befähigungsnachweis Bläserchorleitung eine Bereicherung sein werden. Wir hoffen, dass diese Tutorials auch für unsere anderen Posaunenchorleiterlehrgänge und Seminare eine Bereicherung sein werden.

6. Mitarbeit im Netzwerk Musikvermittlung

Das Netzwerk Musikvermittlung wurde 2021 gegründet. Es entstand aus der Fortbildung „Musikvermittlung im kirchenmusikalischen Bereich“. Dort wurde der Grundstein/ Wunsch nach Vernetzung, neuen Inputs und der Möglichkeit Ideen auszutauschen geweckt.

Bislang gab es mehrere online-Treffen mit verschiedenen Schwerpunkten: Netzwerkgründung, Musikvermittlungsprojekten in Schulen, ...

Anfang Februar 2022 fand ein Treffen in Präsenz statt mit den Themen „Musikvermittlung im öffentlichen Raum“ und „Generationsübergreifende Musikvermittlungsprojekte“.

Die Mitarbeit im Netzwerk MV soll dazu dienen neue Formate zu entwickeln, Ideen und Methoden in die Posaunenarbeit einzubringen und Kontakte nutzen zu können. Der Blick über den Tellerrand wird geschärft.

7. Mentoring C-Prüfung

Derzeit gibt es eine Kandidatin, die einen C-Kurs im Bereich Bläserchorleitung belegt hat. Das Mentoring für diese Kandidatin habe ich übernommen. Damit verbunden sind regelmäßige Gespräche mit dem zuständigen Bezirkskantor und der Kandidatin. Außerdem individuelles Nacharbeiten oder Anregungen geben für das Weiterarbeiten und Lernen der Kandidatin.

8. Mitarbeit EJW-Zukunftsprozess Land-Bezirk-Ort

Dies ist ein von der Delegiertenversammlung beschlossenes Projekt über die Zukunft der Vernetzung und Beziehungen des EJW. Die Projekttreffen finden mit VertreterInnen aus all diesen Bereichen statt. Als Vertreterin des Arbeitsbereichs Posaunen darf ich dabei sein. Es gibt dabei u.a. Überlegungen zur künftigen Zusammenarbeit und Beziehungspflege zwischen den Ebenen. Aber auch die Historie und Visionen kommen darin vor. Ein spannendes Projekt, das sich auch auf die Posaunenarbeit 2030 auswirken kann und wird.

Im Februar 2022, Brigitte Kurzytza